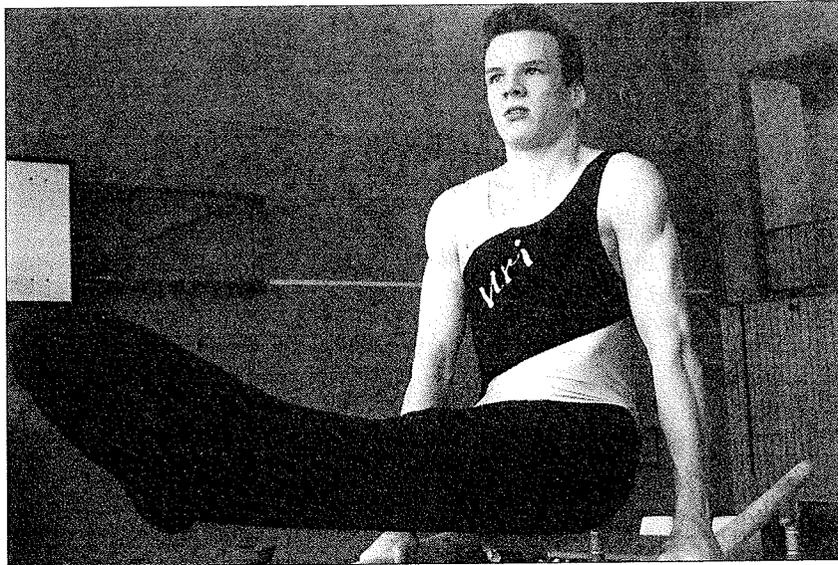


# Schattdorfer stehen viermal zuoberst auf dem Podest

**Geräteturnen** | Mit erneut brillanten Leistungen insgesamt neun Medaillen erobert

*Am Weggere-Cup in Brittnau holten Damian Bissig, Nando Epp, Gilles Gamma und Alex Zraggen Gold ab.*

Anlässlich der dritten interregionalen Bewährungsprobe in der neuen Saison unterstrichen die jungen Urner ihr beeindruckendes Leistungslevel. Im K1 starteten die Jüngsten unter dem Zepter von Fabian Müller. Damian Bissig mischte vom Start weg an vorderster Front mit. Er holte sich in seiner Kategorie den ersten Sieg ab. Mit 46,20 Punkten hatte er allerdings das oberste Podeststüppchen mit dem Niederrohrdorfer Lars Arnet zu teilen. Damian Bissigs Leistungsausweis: 9,60 am Barren, 9,45 am Reck, 9,15 am Boden, 9,10 beim Sprung, 8,90 an den Ringen. Nico Gilardi belegte mit nur 0,20 Zählern Rückstand den 3. Platz (Bestleistung: 9,45 am Barren). Jonas Indergand wurde im 47-köpfigen Feld sehr guter Fünfter (total 45,60; 9,30 am Barren). Ausserdem landeten im vorderen Drittel noch Michael Arnold (10. Platz, total 44,75, 9,40 beim Sprung) sowie David Müller (14., 44,60, 9,35 am Barren). – Im K2 hatte es Cyrill Furrer – einziger teilnehmender Schattdorfer – durchaus in der Hand, sich im 2. Rang der Gesamtwertung (Teilnehmerzahl:



Pechvogel Claudio Dubacher: Im K6 fehlte ihm für den Goldmedaillengewinn nur ein mickriger Zehntelpunkt. FOTO: RUEDI AMMANN

47) zu klassieren. Schliesslich fehlte ihm dazu ½ Zehntelpunkt. Seine 45,50 reichten immerhin zum Gewinn der Bronzemedaille (9,60 am Barren).

### Geschlossenes Kollektiv im K3

Im Feld der K3-Akteure (39 Turner) beanspruchten die entfesselten Schattdorfer gleich sämtliche vier ersten Plätze für sich. Nando Epp (9,55 am Barren, 9,50 beim Sprung, je 9,35 am

Boden und an den Ringen, 8,65 am Reck) und Gilles Gamma (9,55 an den Ringen, 9,40 am Boden, 9,30 beim Sprung, 9,15 am Barren, 9,00 am Reck) eroberten gemeinsam den 1. Platz, mit je 46,40 Punkten. Cédric Furger reichten beachtliche 46,30 (9,50 an den Ringen) zum Gewinn der Bronzeauszeichnung. Claudio Bissig kam als Vierter auf 45,55 (9,40 am Barren). – Alex Zraggen wartete im K4 (31 Klassierte) mit einer geradezu

genialen Vorstellung auf. Als einziger Athlet überbot er das 46-Punkte-Limit, auch wenn ihm die letzte Übung nicht ganz wunschgemäss gelang. Seine Bilanz: 9,45 am Reck, je 9,30 beim Sprung und am Barren, 9,25 an den Ringen, 8,75 am Boden. Sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten betrug satte 7 Zehntelpunkte.

### Ein Podestplatz in den obersten Gefilden

Im K5 (25 Akteure; Betreuer der Schattdorfer: Samuel Walker) liess sich Dario Gisler auf den 3. Podestplatz komplimentieren (total 46,70, 9,50 am Reck). Hätte Erich Zberg seine Präsentation am Boden noch etwas sauberer gestaltet, wäre auch für ihn eine Platzierung auf dem Treppchen durchaus möglich gewesen (5. Platz, total 46,25, 9,60 am Reck). Sandro Marty wurde Zehnter (total 45,40, 9,30 beim Sprung). – Bei den K6-Turnern (23 Klassierte) zeigte Claudio Dubacher erneut eine beeindruckende Leistung. Letztlich trennte ihn nur 1 winziger Zehntelpunkt vom Gewinn der Gold- und 5 Hundertstelzähler vom 3. Podestplatz (total 47,50; 9,80 beim Sprung, 9,60 am Barren, 9,50 am Boden, 9,35 an den Ringen, 9,25 am Reck). Ivan Gisler liess sich 47,10 Punkte attestieren (6. Platz, 9,70 an den Ringen), und nur 5 Hunderts-

telpunkte zurück lag André Gisler (7., je 9,60 an den Ringen sowie beim Sprung). Auf den beiden nächsten Plätzen landeten Simon Fetscher (total 46,25, 9,55 beim Sprung) sowie Manuel Stöckli (46,05, 9,55 beim Sprung). – In der höchsten Kategorie K7 (15 Turner) machte sich bei Marcel Erismann weiterhin sein Trainingsmanko (Berufsausbildung/Schule) bemerkbar. Er totalisierte 46,05 Punkte (9. Platz, 9,45 an den Ringen, 9,40 beim Sprung, 9,10 am Boden, je 9,05 an Barren und Reck). (ar)

## Silber für Ivan Gisler

Zu einem Highlight wurde das mit Spannung erwartete Championatturnen. Insgesamt ein Dutzend (sechs Gruppen) der besten Geräteturner des Weggere-Cups 2010 beteiligte sich daran. Claudio Dubacher blieb in der Vorrunde (9,50) hängen, während Ivan Gisler mit zweimal 9,70 gar den Sprung in den Final schaffte. Mit 9,475 sicherte sich der Schattdorfer schliesslich den ausgezeichneten 2. Platz, hinter Patrik Wyss, Reiden (9,625), und vor Manuel Blunschli, Rohrdorf (9,450). (ar)